

Beschlussvorlage



Vorlagen-Nr 0281/2012

Zuständigkeit: Abt. 71.1: Verwaltung und Organisation
Vorlagen-Datum: 04.09.2012

Förderung des Aktionsbündnisses "Stolpersteine Völklingen"

Beratungsfolge	Termin	Status	Beschlussart	Ergebnis
Regionalverbandsausschuss	13.09.2012	Ö	Entscheidung	zurückgestellt

Beschlussvorschlag:

Der Regionalverbandsausschuss beschließt die Gewährung eines Zuschusses i. H. v. 3.455,00 € für das Aktionsbündnis Stolpersteine, vertreten durch die VVN Bund der Antifaschisten Landesvereinigung Saar e.V.

Sachverhalt:

Das Aktionsbündnis Stolpersteine Völklingen hat sich seit mehr als zwei Jahren den Schwerpunkt gesetzt, Stolpersteine in Völklingen zur Erinnerung an jüdische, politische und aus anderen Gründen verfolgte Völklinger Bürger zu setzen. Aus diesem Grund wurde mit dem Kölner Künstler Gunter Demning in Kontakt getreten. Es sind bislang 21 Namen bekannt, für die Herr Demning Stolpersteine setzen will. Die ersten sieben Steine wurden am 5. Juli 2012 unter anderem für die Familienangehörigen des Vorsitzenden der saarländischen Synagogengemeinde in Saarbrücken, Herrn Bermann, gesetzt.

Im Aktionsbündnis Stolpersteine sind verschiedene in Völklingen ansässige Organisationen, Verbände, Vereine und Einzelpersonen vertreten, sowie die Synagogengemeinde Saar und die Vereinigung der Verfolgten des Naziregimes – Bund der Antifaschisten (VVN-BdA). Mehrere Vereine und Einzelpersonen unterstützen die Aktion, so dass schon über 3.000,- Euro an Spendengeldern für die Steine selbst zustande gekommen sind. Auch die Stadt Völklingen, die Arbeitskammer und die meisten Gewerkschaften beteiligen sich. Die VVN-BdA hat die Beantragung und Abrechnung der Fördergelder übernommen. Diesem Verfahren wurde einstimmig bei der Sitzung des Aktionsbündnisses Stolpersteine Völklingen am 14. März 2012 zugestimmt.

Das Projekt wird durch ein pädagogisches Rahmenprogramm begleitet, das für alle interessierten Schulen offen ist. Es findet sowohl im als auch nach dem Unterricht statt und ist fächerübergreifend angelegt, indem es neben Sozialkunde und Politik auch Religion, Ethik und Kultur integriert.

Durch Filmvorführungen, Fachvorträge und Unterrichtseinheiten zum Thema Rechtsextremismus werden die Schüler informiert und zu eigenen Recherchen und Aktivitäten motiviert. Dabei werden aktuelle Bezüge und Jahrestage zum Thema genutzt, um die Schülerinnen und Schüler für aktuelle Entwicklungen in einer Einwanderergesellschaft zu sensibilisieren.

Höhepunkt der Aktionsreihe ist die Verlegung der Stolpersteine durch den Künstler Gunter Demning die von den Schülerinnen und Schülern dokumentiert wird. In der ersten Phase der Verlegung der Stolpersteine nahm die Klasse 8H2 der Erweiterten Realschule Am Sonnenhügel an dem Begleitprogramm teil. Die Klasse hatte im Vorfeld das Gestapolager Neue Bremm besichtigt und eigene Forschungen im Stadtarchiv Völklingen unternommen. Des Weiteren fanden Gespräche der Schülerinnen und Schüler mit Herrn Bermann und weiteren Zeitzeugen sowie ein Alternativer Stadtrundgang durch Völklingen und ein Besuch im KZ Natzweiler-Struthof statt. Als Ergebnis wurden eine Ausstellung zum Projekt und eine Filmdokumentation durch die Schülerinnen und Schüler erstellt, die auch an anderen Schulen des Regionalverbandes gezeigt werden können.

Der Ablauf des pädagog. Begleitprogramms im Einzelnen:

15.02. 2012 Das Bündnis Stolpersteine in Völklingen beschließt die Wiederaufnahme der Schülerkontakte. Planung einer Veranstaltungsreihe.

01.03. 2012 Vorgespräche zu einer Schülerversammlung mit E. Besherano, Kontakte zur IG-M Jugend.

14.03. 2012 Beschluss des Bündnisses zum Schulbesuch, Antrag an Regionalverband und Kontakte zum Stadtarchiv Vö.

15.03. Vorgespräch mit Sozialarbeiterin, Schulleitung und Lehrern in ERS Am Sonnenhügel in Vö

18.04. Zustimmung zum verabredeten Projekt durch Bündnis. Schülerinnen des Albert-Einstein-Gymnasiums dokumentieren die Arbeit des Bündnisses in Schülerberichten.

24.04.2012 Unterrichtsbesuch in der ERS Am Sonnenhügel durch H. Hämer und H. Fox.

07.05.2012 Alternativer Stadtrundgang zu den Stätten der Verfolgung in Vö durch H. H. Kesternich.

16.05. Beginn der Gespräche mit den Hausbesitzern, Die Schüler erarbeiten die Lebensbilder der 7 ersten Personen, denen Stolpersteine gewidmet werden mit Stadtarchivar Reuther.

Herr Bermann besucht die Klasse.

23.05. Sitzung des Bündnisses, Terminplan mit Herrn Demnig vereinbart für den Verlegetag, Information der Klasse, Beteiligung der Schüler in Wort und als Bildreporter.

Besuch der Synagoge in Saarbrücken, Fahrt nach Wellesweiler zum Alex-Deutsch-Schule, Vorbereitung der Videodokumentation durch die Klasse.

05.07. Verlegung der 7 Stolpersteine durch H. Demnig ab 10:45 in VK-Wehrden und Ludweiler .

H. Bermann erinnert an seine ermordeten Verwandten, der Kantor der Synagogengemeinde Saarbrücken spricht ein Totengebet.

Eröffnung der Wanderausstellung der SchülerInnen der ERS Am Sonnenhügel im Glasmuseum VK-Ludweiler . Die 10 Tafeln werden ergänzt bei den nächsten Aktionen.

Mitte August: Die Schüler reinigen den Stolperstein für das Euthanasie-Opfer Wiedersporn in Wehrden und entfernen ein Hakenkreuz.

19.09. Das Bündnis nimmt mit den Schulen der Region Kontakt auf, um die Wanderausstellung überall zu zeigen. Die Aktion wird in Absprache mit H. Demnig im Frühjahr fortgesetzt.

Für die Finanzierung des pädagogischen Begleit- und Rahmenprogramms beantragt das Aktionsbündnis Stolpersteine Völklingen die Bezuschussung der Honorar- und Sachkosten in Höhe von 3.455,00 €

Die Aufwendungen setzen sich wie folgt zusammen:

Honorare zur Durchführung, Vor- und Nachbereitung Mit den Schülern und Lehrern (15 Sitzungen à 35,- €)	525,- €
Fahrkosten für Zeitzeugeninterviews und Unterrichtsbesuche	300,- €
Kopierkosten für Unterrichts- und Begleitmaterialien	80,- €
Erstellung einer Ausstellung mit 9 Tafeln „Stolpersteine in Völklingen“	1.000,- €
Organisation und Durchführung Besichtigungsprogramm Archivarbeit, KZ Nassweiler, Alternativer Stadtrundgang	400,- €
Erstellung und Druck einer Broschüre	350,- €
Erstellung eines Videofilms durch die Schüler	800,- €

Die Summe wurde aus den Spendengeldern vorfinanziert, die zur Verlegung weiterer Stolpersteine eingeworben wurden.

Finanzierung:

Im Zuge der Haushaltsberatungen für das Jahr 2012 wurden im Haushalt die erforderlichen Mittel zur Förderung von Projekten gegen Rechtsextremismus eingeplant. In der Resolution der Regionalversammlung gegen rechte Gewalt vom 15.12.2011 wurde das Vöklinger Stolpersteine Projekt beispielhaft erwähnt. Die Verwaltung beantragt die Auszahlungsfreigabe des Zuschussbetrages in Höhe von 3.455,00 €.

gez. Peter Gillo